

Blinden-Fürsorge-Verein BFVI

GV im Zeichen des Neubauprojekts

An der diesjährigen GV des Blinden-Fürsorge-Vereins Innerschweiz BFVI vom 20. Juni zeigte sich, wie erfolgreich und dynamisch diese Organisation mit Werkstätten, Wohnheim und Pflegeheim unterwegs ist. Trotz dem extrem herausfordernden Corona-Modus war die Belegung von Wohn- und Pflegeheim 2021 unverändert hoch. Die

Werkstätten verzeichneten sogar steigende Umsätze. Krisenbedingte Mehraufwände beim Personal konnten durch Zurückhaltung bei Reparaturen und Unterhalt beinahe wettgemacht werden, zumal das Wohnheimgebäude schon bald zurückgebaut wird und die Bewohnenden für einige Zeit ein anderes Quartier beziehen werden.

Der Baustart für den Ersatzneubau des Pflgetrakts soll, wenn alles planmässig läuft, schon im April nächsten Jahres erfolgen, und zwei Jahre später soll das neue Blindenheim seinen Betrieb aufnehmen. Geheizt wird dann nicht mehr mit Öl, sondern mit Seewärme. Photovoltaik wird einen Grossteil des Stromhungers stillen. Besonders gespannt darf man auf die Wirkung der Aussenhülle mit den Erkern sein, die bei Dunkelheit die in Schwedenrot gehaltene Fassade leuchtend überblenden werden. Ebenso grosse Freude werden die Bewohnenden an den geräumigen Zimmern haben und an einem Wohn- und Essbereich, der viel Flexibilität bietet. Details wie ein Wäscheabwurf werden die Arbeit des Personals enorm erleichtern, und neu ist von aussen einsehbar, welche Köstlichkeiten die Küchencrew gerade am Zubereiten ist – zum Beispiel einen Apéro für die GV, zu dem man diesmal schon nach 90 informativen Minuten übergehen konnte. Denn die anderen, statuarischen Geschäfte waren ganz im Sinne der Dynamik des BFVI effizient erledigt.